

An
Frau Bundesministerin
Mag.a Beate Meinel-Reisinger, MES
Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten
Minoritenplatz 8
1010 Wien
Beate.Meinel-Reisinger@bmeia.gv.at

Wien, am 25. April 2025

Gratulation zur Ernennung als Außenministerin der Republik Österreich

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

Als Steuerungsgruppe von *SDG Watch Austria*, dem Zusammenschluss von mehr als 230 zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen, die sich gemeinsam für eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) einsetzen – gratulieren wir Ihnen sehr herzlich zur Ernennung als Bundesministerin für internationale und europäische Angelegenheiten und wünsche Ihnen viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir freuen uns, dass Sie damit eine Schlüsselposition in der Bundesregierung innehaben und hoffen, dass Ihre Expertise und Engagement einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 leisten werden. Besonders schätzen wir Ihre klare Haltung zur internationalen Zusammenarbeit in turbulenten Zeiten sowie Ihre Forderungen nach mehr Transparenz und einer Kultur des Dialogs in der Politik.

In den vergangenen Jahren konnten wichtige Fortschritte bei der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich erzielt werden, insbesondere durch die Erstellung der beiden Freiwilligen Nationalen Umsetzungsberichte (FNU) sowie den SDG-Dialogforen, die von 2021 bis 2024 gemeinsam durch die Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, organisiert wurden.

Wir begrüßen daher das im neuen Regierungsprogramm festgelegte Bekenntnis zu einer ambitionierten Umsetzung der Agenda 2030 und sehen dadurch im Hinblick auf die dringenden globalen Herausforderungen und die sich gegenseitig verstärkenden Krisen, eine Chance für die nachhaltige Entwicklung in und durch Österreich.

Wir halten es dahingehend für wesentlich, Mechanismen der ressortübergreifenden Zusammenarbeit und die Kooperation mit Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu stärken, um die Ziele systematisch und lösungsorientiert umzusetzen. Zudem gilt es, die Bedürfnisse der österreichischen Bevölkerung ebenso wie die von Menschen in Ländern des Globalen Südens systematisch zu berücksichtigen. Wichtig ist auch, dass Österreich seine Ankündigungen aus dem 2. Freiwilligen Nationalen Umsetzungsbericht umsetzt, z.B. weiter an der Aufwertung des Mechanismus des Wirkungscontrollings (insbesondere der Wirkungsfolgenabschätzung von Gesetzen) zu arbeiten und negative soziale und ökologische Auswirkungen nicht weiterhin ins Ausland zu verlagern (Stichwort: *Spillover-Effekte* und Politikkohärenz für nachhaltige Entwicklung).

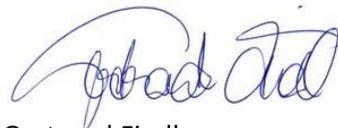
Sehr gerne möchten wir Ihre Vorstellungen zur Umsetzung der Agenda 2030 kennenlernen, welche Maßnahmen die Bundesregierung in den nächsten Jahren umsetzen und wie die Zivilgesellschaft sie dabei unterstützen kann. Über ein persönliches Gespräch dazu und Terminvorschläge Ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und verbleiben,
hochachtungsvoll

für SDG Watch Austria



Anja Appel
Geschäftsführerin
Koordinierungsstelle der Österreichischen
Bischofskonferenz für internationale
Entwicklung und Mission (KOO)



Gertraud Findl
Geschäftsführerin
ÖKOBÜRO –
Allianz der Umweltbewegung



Lukas Wank
Geschäftsführer
Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft
für Entwicklung und Humanitäre Hilfe



Bernhard Zlanabitnig
Leitung
EU-Umweltbüro